

Fortbildungsbescheinigung

Rechtsanwältin

Ariane Hansen

hat im Jahr 2015

an Fortbildungsveranstaltungen zu folgenden Themen teilgenommen:

Cybercrime: Aktuelles zum Computer- und Internetstrafrecht

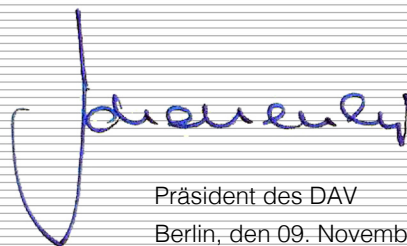
Düsseldorfer Anwaltservice GmbH; 5 Stunden; 05.11.2015

XLIV. Symposium 2015 - Rauschzustände: Drogenpolitik - Strafjustiz - Psychiatrie

Deutsche Strafverteidiger e.V. u. Institut für Konfliktforschung e.V.; 10 Stunden;

18.04.2015 - 19.04.2015

Jede Rechtsanwältin, jeder Rechtsanwalt ist gesetzlich zur Fortbildung verpflichtet. Zur Erfüllung dieser Pflicht rät der Deutsche Anwaltverein e.V. (DAV), ein freiwilliger Zusammenschluss von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, seinen Mitgliedern, sich im Umfang von mindestens fünfzehn Zeitstunden jährlich fortzubilden. Geeignet hierfür ist die Teilnahme an Seminaren, sonstigen Fachveranstaltungen des DAV oder anderer unabhängiger Anbieter oder mit Einschränkungen eigene Dozententätigkeit. Mit dieser Bescheinigung ist eine berufliche Fortbildung nach eigener Auswahl des Teilnehmers dokumentiert. Durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen vertiefen und ergänzen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte ihre Kenntnisse und Fähigkeiten und leisten damit einen Beitrag zur Sicherung der Qualität ihrer anwaltlichen Dienstleistungen.



Präsident des DAV

Berlin, den 09. November 2015





DüsseldorferAnwaltService GmbH

DüsseldorferAnwaltService GmbH Werdener Str. 1 · 40227 Düsseldorf

Frau Rechtsanwältin
Ariane Hansen
Adalbert-Stifter-Str. 31
40699 Erkrath

Amts/Landgericht
Raum E304
Werdener Str. 1
40227 Düsseldorf
Telefon: 0211/73778988
Telefax: 0211/73778989
E-Mail: info@duesseldorfer-anwaltservice.de
Internet: www.duesseldorfer-anwaltservice.de
Fach LG563

Teilnehmer: Ariane Hansen

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

ÜBER EINE FORTBILDUNG GEM. § 15 FACHANWALTSORDNUNG

Sehr geehrte Teilnehmerin,
Sehr geehrter Teilnehmer,

hiermit bestätigen wir Ihnen, dass Sie am **Donnerstag**, dem **05.11.2015** an einer Fortbildungsveranstaltung für den Bereich **Strafrecht** im **MaxHaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf** teilgenommen haben.

Referent: Martin Reiter

Staatsanwalt
Koordinator für Internet- und Kommunikationskriminalität der
Staatsanwaltschaft Saarbrücken

Thema: Cybercrime: Aktuelles zum Computer u. Internetstrafrecht

1. Zuständigkeit der Deutschen Justiz und sonstige allgemeine Bestimmungen.
2. Typischer Ermittlungsablauf vom Eingang der Anzeige bis zum Abschluss des Strafverfahrens
3. Typische Straftatbestände im Internet.

Die Veranstaltung dauerte von 11.00 Uhr–17.00 Uhr. (**5 Zeitstunden** excl. Pausen)

Mit freundlichen Grüßen


Geschäftsstelle

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Wir bestätigen, dass Frau Rechtsanwältin / Herr Rechtsanwalt

Ariane Hansen

am

18. und 19. April 2015

am XLIV. Symposion 2015

18. April 2015 von 13:00 bis 19:00 Uhr

19. April 2015 von 09:00 bis 14:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Maria Laach

"Rauschzustände: Drogenpolitik – Strafjustiz – Psychiatrie"

teilgenommen hat (Programm umseitig).

Die Veranstaltung umfasste ohne Pausen 10 Zeitstunden (§ 15 FAO)

Maria Laach, den 19. April 2015

Institut für Konfliktforschung e.V.


.....
(Dr. Babette Tondorf)
Schatzmeisterin

Deutscher Strafverteidiger e. V.


.....
(Dr. Heribert Waider)
Mitglied des Vorstandes

XLIV. Symposium Maria Laach 2015

Thema: Rauschzustände: Drogenpolitik – Strafjustiz – Psychiatrie
Veranstalter: Gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Konfliktforschung e. V. und des Deutsche Strafrechtlicher e. V.

Fachprogramm

Samstag, den 18. April 2015

- 13:00 – 14:00 h Begrüßung:
Prof. Dr. Norbert Konrad, Berlin
Psychiater, Vorsitzender des Instituts für Konfliktforschung e.V.
Dr. Heribert Waider, Düsseldorf
Rechtsanwalt, stellv. Vorsitzender des Deutsche Strafrechtlicher e.V.
Einführung: **PD Dr. Helmut Pollähne**, Bremen
Rechtsanwalt, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Konfliktforschung e.V.
- 14:00 – 15:00 h „**Neue Drogen! Alte Probleme!**“
Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen
Direktor der Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin
- 15:00 – 15:30 h *Kaffeepause*
- 15:30 – 16:30 h „**Rauschzustände – Risiken und Nebenwirkungen**
Neue Erkenntnisse über psychische Schäden des Drogenkonsums?“
Prof. Dr. Udo Bonnet, Castrop-Rauxel
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- 16:30 – 17:30 h „**Methadon**
Substitution des Drogenelends durch ein anderes?“
Prof. Dr. Heino Stöver, Frankfurt/M.
Institut für sozialwissenschaftliche Suchtforschung, Frankfurt University of Applied Sciences
- 17:30 – 19:00 h „**Kontrollierte Heroinvergabe**
Irrweg oder Königsweg?“
Dr. Thomas Peschel, Berlin
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Sonntag, den 19. April 2015

- 09:00 – 10:00 h „**Freigabe (in) der Diskussion**
Neue Anläufe zur Entkriminalisierung des Cannabis-Konsums“
Prof. Dr. Lorenz Böllinger, Bremen
em. Hochschullehrer Universität Bremen, Institut für Kriminalpolitik; Psychotherapeut
- 10:00 – 11:00 h „**Entziehungsanstalten**
Eine Wachstumsbranche auf dem Weg in die Sackgasse?“
Dr. med. Michael von der Haar,
Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie, Neurologe, Leiter des Maßregelvollzugszent-
rums Niedersachsen - Standort Bad Rehburg
- 11:00 – 11:30 h *Kaffeepause*
- 11:30 – 12:30 h „**Der Rausch ist nur der Anfang**
Eine strafrechtliche Betrachtung zu den Vorschriften der §§ 20, 21, 64 und 323a StGB
sowie das Rechtsinstitut der actio libera in causa“
§ 63 StGB zwischen ‚Zwangstherapiefälle‘ und ‚Rechtswohltat‘
Raban Funk, Stolzenau
Rechtsanwalt, Anwalts- und Notariatskanzlei Dr. Heidemeier & Koll.
- 12:30 – 14:30 h „**Cannabis für die medizinischen Versorgung -**
Eine Odyssee durch die Straf-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit“
Dr. Oliver Tolmein, Hamburg
Rechtsanwalt und Publizist; Kanzlei Menschen und Rechte
Moderation: N.N.